

Konzept der Fachgruppe OKJA Femmes

1. Fachgruppe

Die OKJA Femmes ist eine Interessensgruppe des **Vereins offene Kinder- und Jugendarbeit Baselland und Region (OKJA-BL)** und besteht seit ca. 12 Jahren. Sie ist eine Plattform für Fachfrauen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Region Baselland und näherer Umgebung zur Vernetzung und zum Fachaustausch zu mädchen- und genderspezifischen Themen. Die Beteiligung der Fachfrauen in diesem Gefäss ist freiwillig und erfolgt je nach Auftrag durch die jeweiligen Arbeitgeberinstitutionen.

2. Auftrag

In der Auftragsvereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Land und der OKJA ist festgehalten, dass die OKJA zur fachlichen Entwicklung der Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Baselland beiträgt. Zusätzlich besteht seitens der Arbeitgeberinstitutionen der Auftrag zur Vernetzung und zum Fachaustausch.

Die OKJA Femmes gründet sich auf diese Forderungen und konzentriert sich als Interessensgruppe auf das Fachthema Gender- und Mädchenarbeit. Dabei stellt sie die fachliche Entwicklung im Bereich Gender- und Mädchenarbeit sicher und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der Jugendhäuser der Region. Sie fungiert als eines der wenigen Gefässe der Region mit regelmässigem Austausch zur Genderarbeit und trägt massgeblich zur Reflexion, Weiterentwicklung und zur Qualitätssicherung der Mädchenarbeit im Kanton Baselland bei.

3. Zielgruppen

<p>Fachfrauenn und auszubildende junge Frauen als Mitglieder der OKJA Femmes Erweiterung: Fachmänner</p>	<p>Mädchen/Besucherinnen der jeweiligen Jugendhäuser Erweiterung: Mädchen im Kanton Baselland</p>
--	---

Diese beiden Zielgruppen sind auf zwei verschiedenen aber gleichgestellten Ebenen angesiedelt.

4. Ziele

Die Ziele der OKJA Femmes basieren auf das Grundlagedokument der DOJ- Fachgruppe Plattform Mädchenarbeit 2012, „Mädchenarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz“. Siehe Anhang „Ziele der OKJA Femmes“

5. Organisation der OKJA Femmes

Sitzungsstruktur

- Alle zwei Monate findet eine OKJA Femmes Sitzung statt, der Standort rotiert von Jugendhaus zu Jugendhaus.
- Die Sitzungsleitung wird immer für ein Jahr gewählt und setzt sich aus zwei Mitgliederinnen der OKJA Femmes zusammen. Diese schicken jeweils die Einladung zur Sitzung an alle OKJA Femmes Mitglieder.
- Das Protokoll wird immer von der Hausdame/ Gastgeberin verfasst.

Ablauf

08.30 – 09.15 Uhr	Befindlichkeitsrunde + Themensammlung
09.15 – 09.20 Uhr	Traktandenliste mit Zeitangabe erstellen
09.20 – 10.00 Uhr	Allgemeines – betrifft alle
10.00 – 10.15 Uhr	Pause
10.15 – 10.45 Uhr	Diskussionsrunde – in Gruppen
10.45 – 11.00 Uhr	Plenum - alle

Alternativ zu den Treffen wird das Internet als weiterer Kommunikationsweg genutzt. Die OKJA Femmes initiiert immer wieder gemeindeübergreifende oder überregionale Projekte und organisiert Weiterbildungen für interessierte Fachfrauen. Diese Treffen und die daraus entstehenden Projekte dienen als Grundlage einer engen Kooperation und kontinuierlichen Öffentlichkeits- und Medienarbeit (Projekte, Berichte, Blogs, etc.) Dadurch sind der Wissenstransfer und die Wissenssicherung gewährleistet.

Inhalt

In den Sitzungen werden folgende zwei Schwerpunkte thematisiert:

- **Ich als Frau in der Jugendarbeit und/oder Mädchenarbeit**
- **Mädchen- und Genderarbeit an sich** (Projekte, Angebote, Schwerpunkte, aktuelle Themen, usw.)

Die Fachgruppe reflektiert in strukturierten Gesprächen (z.B. Kollegiale Beratung, Intervision etc.):

- das soziale Umfeld und dessen Auswirkung auf Mädchen oder auf die Fachfrauen selber
- die Rollenbilder der Frau und des Mannes
- gesellschaftliche oder strukturelle Benachteiligungen in denen sich die Mitgliedergemeinden bewegen
- das grundlegende Wertesystemen

Durch die Vertretung verschiedener Generation innerhalb der OKJA Femmes werden aktuelle Themen nicht nur gendergerecht, sondern auch altersübergreifend reflektiert. So entsteht ein fundierter Austausch über unterschiedliche Vorstellungen, Haltungen und unterschiedliches Wissen, wodurch Perspektiven erweitert werden. Zudem fördert die OKJA Femmes das Kennenlernen alternativer Lebensentwürfe, um das eigene Handlungsspektrum zu erweitern.

Überregionale Vernetzungen

– „**Fachgruppe Plattform Mädchenarbeit**“ des DOJ¹

Eine Delegierte der OKJA Femmes ist in der Fachgruppe tätig und sichert so den Wissenstransfer sowie den Fachaustausch auf Bundesebene. Diese Fachgruppe trifft sich vier Mal im Jahr in Zürich.

– **Multiplikatoren Sitzungen der Oberrheinkonferenz**²

Die OKJA Femmes ist an den Sitzungen mit mind. einem Mitglied der OKJA Femmes vertreten und kann aktuelle Themen auch international (D, F, CH) diskutieren und Projekte einbringen.

Wie viele Male treffen die sich?

6. Arbeitsprinzipien

Die OKJA Femmes hat zu ihrem Arbeitsverhalten eine gemeinsame Grundhaltung, die sich an Werten der Sozialen Arbeit und deren Arbeitsmethoden orientiert. Folgende gruppeninterne Prinzipien sind in der OKJA Femmes verankert:

- Unsere Arbeit ist zielgerichtet.
- Wir arbeiten effizient.
- Wir können uns auf den Einsatz und die Bereitschaft voneinander verlassen.
- Das Vertrauen innerhalb der Gruppe ist hoch und wird von allen geschätzt.

¹ Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz: www.doj.ch

² Weitere Informationen unter: <http://www.oberrheinkonferenz.org/de/jugend/multiplikatoren.html>